

FUSSBALL

Der BFV reagiert auf die Absagen und plant um

SCHWANDORF. Auch in der Bezirksliga Nord häuften sich an den vergangenen Wochenenden die Spielabsagen. Laut einer Mitteilung des Bayerischen Fußballverbands konnte in der Liga noch kein kompletter Spieltag ohne Spielabsagen durchgeführt werden. Deshalb justiert der Verband jetzt nach – der Ligapokal wird nach hinten verschoben.

Der Verband wolle alles daran setzen, dass in der kommenden Saison wieder in den gewohnten Rhythmus übergegangen werden kann. Der BFV habe vor dem Re-Start immer betont, dass die Meisterschaft absoluten Vorrang vor dem Ligapokal hat.

Die ursprüngliche Planung der Bezirksligen sah vor, zunächst sechs Meisterschafts-Wochenende zu absolvieren, gefolgt von drei Spieltagen des Ligapokals und anschließend soweit witterungsbedingt noch möglich die Nachholspiele. Aufgrund der Entwicklung der letzten Wochen sieht der BFV nun die Notwendigkeit, bei dieser Planung nachzujustieren. Im Anschluss an die sechs Meisterschafts-Wochenenden sollen jetzt so viele Nachholspiele wie möglich noch in diesem Kalenderjahr gespielt werden – der Ligapokal wird verschoben. Vereine, die von Nachholspielen nicht betroffen sind, können stattdessen in den Ligapokal einsteigen, um nicht mehrere Wochen spielfrei zu sein. In der Winterpause will der Verband die Situation dann mit den Vereinen neu bewerten und eventuell weitere Kürzungen am Ligapokal vornehmen. Die geplanten Spielansetzungen der Nachholspiele will der BFV ab 31. Oktober 2020 zur Verfügung stellen.

Sollte ein Verein der Ansicht sein, dass die Belastung des Ligapokals für ihn zu hoch wird und er deshalb an diesem Wettbewerb nicht mehr teilnehmen möchte, so muss er dies dem jeweiligen Spielleiter zwingend vor dem ersten Ligapokalspiel mitteilen, um einen kostenfreien Rückzug aus dem Wettbewerb zu gewährleisten. Dies gilt analog auch für die Mannschaften auf Kreisebene.